



Drogenberatung Nord Reinickendorf

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/drogenberatung-nord/

Beratung im Bezirk Berlin-Reinickendorf

Die Drogenberatung Nord berät Menschen jeden Alters bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Drogenkonsum (Gefährdung, Missbrauch, Abhängigkeit) und deren Bezugspersonen im Bezirk Berlin-Reinickendorf. Darüber hinaus bietet die Drogenberatung Nord mit dem Projekt **Nordpassage** Menschen bis zum 27. Lebensjahr umfangreiche Hilfestellungen bei Fragen und Problemen aufgrund von Alkoholkonsum.

Hilfe und Beratung sind kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Wir beraten Sie gern bei Ihrem individuellen Anliegen.

Die Drogenberatung Nord bietet über das angegliederte Projekt **NordWind** ambulante Suchttherapie und Nachsorge an.

Aktuelle Informationen

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/drogenberatung-nord/

Beratungsgespräche können telefonisch oder vor Ort stattfinden. Tragen Sie auch in unseren Einrichtungen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Mitmenschen eine FFP2-Maske und halten Sie den Mindestabstand ein.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Drogenberatung Nord

Alt-Reinickendorf 23 – 24

13407 Berlin

Ansprechperson: Veronika Lockhorn

Telefon: 030 4938088

Fax: 030 4938010

E-Mail: [drogenhilfe-nord\(at\)stiftung-spi.de](mailto:drogenhilfe-nord(at)stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 10:00–17:00 Uhr

Fr. 10:00–14:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch ein Erstgespräch oder kommen Sie in unsere offene Sprechstunde.

Offene Sprechstunde:

bis zum 21. Lebensjahr am Di. 16:00–17:00 Uhr

ab dem 22. Lebensjahr am Do. 14:00–15:00 Uhr

Verkehrsverbindung

S Alt-Reinickendorf; U8 Paracelsus-Bad; Bus 120, 122, 320, 322, 327 Paracelsusbad

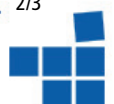
Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

- Verbesserung der aktuellen Lebens- und Gesundheitssituation
- Ermittlung von bedarfsgerechten und zielgenauen Hilfen
- Erarbeitung einer Behandlungsmotivation
- Bewältigung der Sucht
- Unterstützung eigener Bewältigungsstrategien
- Konsumreduktion

Schwerpunkte

- Beratung und Betreuung
- Ambulante Programme zur Frühintervention und zur Konsumreduktion ("Fred", "Realize It")
- Therapievorbereitung
- Aufsuchende Arbeit im Justizvollzug und in Kliniken
- Vermittlung ergänzender oder weiterführender Hilfen, z. B. Wohnen, Behandlung, Selbsthilfe
- Beratung von Angehörigen, Familien und Paaren



- Ambulante Nachsorge
- Indizierte Prävention
- Berlinweite Kooperation mit Einrichtungen aus den Bereichen Jugend und Sucht

Methoden

- Diagnose, Indikation, Hilfeplanung
- Klientenzentrierte, systemische, tiefenpsychologische, lösungsorientierte Arbeitsansätze
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Sozialpädagogische Einzel- und Gruppenbetreuung
- Case-Management
- Psychoedukation

Struktur

Finanziert durch

Landesamt für Gesundheit und Soziales

Finanziert durch

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin

Status: aktuell

Zeitraum Seit 01.01.1984

